

# Der Liebesroman des Kaisers Pu-Yi

*Der Welt jüngster  
Diktator — Henry  
Pu-Yi, Ex-Kaiser*



*sowie Opernsänger,  
hatte zwei Frauen  
und liebt eine dritte*

*Ein Roman im „Fernen Osten“*



An der Spitze der jüngsten Republik der Welt steht, wie anscheinend zuverlässige Nachrichten besagen, Mister Henry Pu-Yi, Exkaiser des größten Volkes der Welt. Manschowkuo ist der neue Name des mandschurischen Freistaates, der Präsident erhält den Titel Tschintscheng, zu Deutsch „Diktator“.

China hatte also doch recht, wenn es immer wieder sein Mißtrauen dem ehemaligen Kaiser gegenüber zum Ausdruck brachte, scharf beobachtete, wie der junge Mann seine Zeit verbrachte, mit wem er Umgang pflegte und in welcher Richtung seine Lebenspläne sich bewegten.

## **Ein Kind dankt ab**

Der Sohn des Himmels, vor dem man sich niederwarf, dessen Antlitz niemand aus dem Volk erblicken durfte, der angebetet wurde nach tausendjährigem Brauch, war ein glücklich unglückliches Kind, als die große Revolution den Himmelsthron stürzte. Die Kaiserin-Mutter führte dem fünfjährigen Knaben die Hand, mit der er auf die Abdankungs-urkunde seinen erlauchten Namen pinselte. Alle Vorrechte wurden ihm genommen, indes zeigten sich die Chinesen selbst hier als höfliche Leute und standen dem Kind-Kaiser alle Ehren eines Souveräns, soweit sie formaler Natur waren,

Henry Pu-Yi, der Ex-Kaiser von China